

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

140. JAHRGANG / NUMMER 91

DONNERSTAG, 19. APRIL 2007

0,90 EURO / H 5517

Die Welt der Seehunde
Lesetipp
Edition Ostfriesland
Magazin
128 Seiten, über 100 Farbfotos
Erhältlich im Buchhandel
oder im SKN-Kundenzentrum, Norden
14,80 €

FLORIAN

Flachmann als Brennglas

Gestern rief ein aufgebracht Leser an, der in den letzten Wochen verfolgt hat, wie und wo überall Müll gesammelt wurde, der im Winterhalbjahr in der Natur entsorgt wurde. Leider, so bedauert er, habe es solche Sammlungen nicht in Großheide gegeben, dort wären sie bitter nötig gewesen – in der Großheider Straße, in der Friesenstraße und im Kleinheider Weg. Dort seien es vor allen Dingen Flachmänner, die die Gräben regelrecht zupflastern würden – eine Gefahr für den Sommer, wenn sie wie Brenngläser wirken.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Handy-Daten werden in Zukunft länger gespeichert.

NORDWEST/BREMEN



Der Streit um die Endlagerung von Atommüll geht in die nächste Runde. Wirtschaftsminister fordert Umweltminister auf, den Erkundungsstopp für den Standort Gorleben (Foto) aufzuheben.

WIRTSCHAFT

Das Tauziehen um CeWe Color wird immer heftiger.

SPORT

Pokal aktuell: Wolfsburg gegen Stuttgart

Die EM 2012 wird in Polen und der Ukraine gespielt.

PANORAMA

Das Massaker in den USA.

DAX 7268 -1,09%
7348 (Vortag)

DOW JONES 12788 +0,12%
12773 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite 4,19%
4,26% (Vortag)

EURO EZB-KURS 1,3585 \$
1,3558 \$ (Vortag)

Stand: 18.48 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

ABO-SERVICE 04931/925-144

VERLAG 04931/925-174

DRUCKSACHEN 04931/925-176

E-MAIL

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

aboservice@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



EHRENPLATZ FÜR GLOCKE

Über eine besondere Spende kann sich der Museumsverein Dornumersiel freuen. Dessens Ausstellung wurde durch eine Schiffsglocke bereichert. ➔ SEITE 10



HEUTE 16°
FR 11° SA 14°
HOCHWASSER NORDDEICH
19. April: 01.23 Uhr 13.52 Uhr
20. April: 02.08 Uhr 14.31 Uhr

BSV DARF TRÄUMEN

Sieben Spieltage vor Ende der Saison steht Kickers auf einem Aufstiegsplatz. „Alles ist möglich“, sagt Trainer Fascher. ➔ SEITE 15

Rat trifft keine Beschlüsse

STRASSENSANIERUNG Drei Varianten für Norder Nordseestraße – Keine Mehrheit

Kleinster gemeinsamer Nenner: Ausbau mit neuen Materialien.

NORDEN/MM – Die Sanierung der Nordseestraße in Norden liegt weiter auf Eis. Der Rat lehnte gestern Abend alle drei zur Abstimmung gestellten Ausbauvarianten ab. Beschlossen wurde nur, dass der Neubau oder die Reparatur des Straßenzuges mit neuem Material geschehen soll. Zu konkreten Entscheidungen reichte es erneut nicht.

Wolfgang Sikken (CDU)

hatte beantragt, erst über die Verwendung von Materialien zu befinden. Alle 31 Ratsmitglieder befürworteten seinen Vorschlag und den Einsatz neuer Pflastersteine. Die SPD benötigte für diesen Beschluss eine Sitzungsunterbrechung.

Sie befürwortet die Variante 3, die alternative Begrünungsmöglichkeiten ab. Beschlossen wurde nur, dass der Erhalt von beiden Gehwegen und den Verzicht auf verkehrsberuhigende Maßnahmen vorsieht. Olaf Wiltfang: „Wir wollen den Bürgerwillen berücksichtigen sehen.“ SPD und Grüne stimmten dafür, die Allianz

dagegen (13 zu 18 Stimmen). Die Variante 2 – beidseitiger Gehweg, Verkehrsberuhigung, Fällung aller Bäume mit Wahrung von Alternativmöglichkeiten für eine neue Begrünung – findet keine Mehrheit. 13 Allianzler sind dafür, 13 SPD- und Grüne-Ratsmitglieder dagegen, zwei Enthaltungen. Die Variante 1 – einseitiger Gehweg, Verkehrsberuhigung, Erhalt schützenswerter Bäume – bringt das gleiche Ergebnis (13/13/zwei Enthaltungen).

Peter Lütkehus (ZoB) weist den Ratsvorsitzenden Hermann Reinders (CDU) darauf

hin, dass 31 Ratsmitglieder an der Sitzung teilnehmen würden, jedoch bei den letzten Abstimmung nur 28 Stimmen abgegeben worden seien. Reinders habe sich verzählt. Der lässt die Abstimmung wiederholen. Die SPD protestiert („Sie können nicht so lange abstimmen lassen, bis das für Sie richtige Ergebnis erzielt wird“) und verlässt mit den Grünen den Saal. Reinders schreitet unbeindruckt zur Tat. Wieder fehlen drei Stimmen. Ratlosigkeit. Fakt ist: Es gibt keinen Beschluss. Das Verfahren kann von vorne beginnen.

Festtag für Hauptschule Norden

HANNOVER – Die Norder Hauptschule hat gestern einen Festtag gefeiert. Sie wird das von der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung in Kooperation mit dem Kultusministerium landesweit ausgeschriebene Modellprojekt „Gesunde Ernährung an Ganztagschulen in Niedersachsen“ bestreiten, die Stiftung wird es mit 480.000 Euro finanzieren (wir berichteten). Gestern waren Nordens Bürgermeisterin, der Schulleiter und die Vorsitzende des Fördervereins der Hauptschule im Kultusministerium, wo sie gemeinsam mit Kultusminister Bernd Busemann und dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung einen entsprechenden Vertrag unterschrieben (Seite 5).



Vertragsunterzeichnung bei ostfriesischem Tee (v. l.): Prof. Dr. Prof. Dr. Burkhard Huch, Vorstandsvorsitzender der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung, Kultusminister Bernd Busemann, Barbara Schlag, Bürgermeisterin der Stadt Norden, Monika Bauer, Vorsitzende des Fördervereins der Hauptschule Norden und Lenhard Janssen, Schulleiter der Hauptschule Norden.

„Polikliniken wie in der DDR“

MEDIZIN Zahnärzte schlagen Alarm

AURICH/RED – „Auf dem Weg zur Staatsmedizin“ sehen Vertreter freier Zahnärzterverbände das Gesundheitssystem nach der seit dem 1. April geltenden neuesten Stufe der Gesundheitsreform. Durch die drei Gesetzestexte, die insgesamt rund 500 Seiten umfassen, drohten insbesondere im ländlichen Raum erhebliche Versorgungslücken, warnten gestern in einem Pressegespräch Vertreter der Vereinigung unabhängiger Vertragszahnärzte (VuV) und des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ), die zu einer Fortbildungsveranstaltung im Hotel Piqueurhof in Aurich zusammenkamen. Durch die Stärkung medi-

zischer Versorgungszentren (MVZ) werde die individuelle Betreuung der Patienten verloren gehen, sagte Peter Böker, VuV-Vorstandsmitglied aus Hannover. „Es drohen Polikliniken wie in der DDR“, verglich Böker in deutlichen Worten. Die Stärkung der MVZ und die Bindung von Vertragsärzten an diese Zentren bedeute das „schleichende Herauskippen der freien zahnärztlichen Praxen“, so das Vorstandsmitglied. Dadurch würde dann auch die Versorgung insbesondere in ländlichen Räumen schwieriger. Die Verbände wollen Teile der Gesundheitsreform verfassungsrechtlich prüfen lassen (Seite 23).

Krebs: Frauenselbsthilfe bietet Betroffenen Halt und Hilfe

GLEICHGESINNTE Norder Gruppe hat neuen Flyer aufgelegt

NORDEN/MA – Krebs – diese Diagnose ist meist ein schwerer Schock für die Betroffenen. Nicht selten stehen sie mit ihrer Erkrankung allein da, denn auch Angehörige und Freunde sind in so einer Situation oft überfordert. Die Frauenselbsthilfe nach Krebs bietet da Hilfe an. Die Betroffenen können hier im Kreis von Gleichgesinnten Halt, Trost und Mut finden. Hier dürfen sie ihre Sorgen und Ängste aussprechen, können viel über die Krankheit lernen und Unterstützung bei Untersuchungen und anderen Problemen erwarten. Die Norder Selbsthilfegruppe hat jetzt einen neuen Flyer herausgebracht (Seite 4).



So sieht das neue Info-Heftchen der Norder Frauenselbsthilfe nach Krebs aus. FOTO: MARTENS